Spendenaktion in der Berswordthalle - Lernprogramm, Bett und Schulranzen auf der Wunschliste

Friedensstiftung erfüllt zu Weihnachten Kinderwünsche

„Schon mehr als 100 Wunschzettel hat Kerstin Drossel bekommen. Als ich viele der Wünsche gelesen habe, musste ich schlucken", gesteht die Mitarbeiterin der Friedensstiftung. Die pure Not diktiert die Wünsche.

Aus der Nordstadt stammen die Wünsche. In sozialen Einrichtungen, Kindertagesstätten und Freizeiteinrichtungen hat sich die Friedensstiftung umgehört, welche Kinder sich keine Geschenke leisten können. Nicht die große Träumereien, sondern oft elementare Dinge stehen auf den Wunschzetteln. Die fünfjährige Helin möchte neue Schuhe haben, Kamal, ebenfalls fünf Jahre alt, möchte eine Schultasche haben. Und Mohamed (7) wünscht sich ein Mathe-Lernprogramm. Auch ein Bett findet sich bei den Wünschen.

In einem Katalog sind die die Wünsche der Kinder aufgelistet. Sie sind bis zum 12. Dezember in der Berswordthalle am Stand der Friedensstiftung einzusehen und auszusuchen. Interessierte können dann in Form von Sachspenden die Wünsche erfüllen oder eben Geld spenden, damit die Friedensstiftung die Geschenke besorgen kann. Als Dankeschön werden alle Freunde der Kinderwunschaktion am 22. Dezember um 16 Uhr ins Dietrich-Keuning-Haus eingeladen. Auf der zweistündigen Feier gibt es ein buntes Programm. Außerdem bekommen die Kinder ihre Geschenke.

Wer nicht persönlich am Stand vorbeigehen kann oder will, kann sich auch mit einer Banküberweisung beteiligen und Kinder einen Wunsch zu Weihnachten erfüllen: Eine Welt ohne Waffen e.V, Konto-Nr.: 631 0093 000, Dortmunder Volksbank, BLZ 441 600 14. Stichwort: „Kinderwünsche". (alex)

Mehr als 100 Wunschzettel hat Kerstin Drossel schon von bedürftigen Kindern bekommen.. (WR-Bild: Alex Völkel)

Westfälische Rundschau, Do., 7. Dezember 2006